



Empfehlung Blutentnahme

Venöse Blutentnahme

- Blutentnahme zwischen 07.00 und 09.00 Uhr
- In der Regel nüchtern (12 Stunden Nahrungskarenz)
- Keine Alkoholexzesse (24 Stunden Alkoholkarenz)
- Keine erschöpfende Tätigkeit in den letzten 3 Tagen
- Röhrchen korrekt mit Namen/Vornamen oder Barcode identifizieren
- Handschuhe tragen
- Hautdesinfektion
- Eventuelle Medikamente erfragen
- Röhrchen in dieser Reihenfolge füllen:
 1. Blutkulturen
 2. Chemieröhrchen (Serum)
 3. Citratröhrchen; immer ganz füllen!
 4. EDTA
 5. Lithium-Heparin
 6. Fluorid
 7. Blutsenkung; immer ganz füllen!
- Öffnen und schliessen der Faust vermeiden, keinesfalls „pumpen“
- Maximal 30 Sekunden stauen, Stauung nach Einstechen der Kanüle lösen, Blut aspirieren
- Röhrchen nach der Entnahme sofort 3 bis 4 mal vorsichtig mischen, nicht schütteln

Kapilläre Blutentnahme

- Handschuhe tragen
- Auf gute Durchblutung achten (evtl. Hand unter warmen Wasser wärmen)
- Die Fingerbeeren des Mittel-, Ring- oder Kleinfingers desinfizieren
- Der Einstich erfolgt seitlich, die Tiefe richtet sich nach der Dicke der Epidermis an der Einstichstelle
- Erster Tropfen mit Tupfer abwischen
- Blut muss ohne starkes Quetschen fließen, da ansonsten die Gefahr von Hämolyse und Beimischungen von Gewebeflüssigkeit besteht
- Analysen wie Kalium, LDH, CK, GOT und ALP eignen sich nicht für eine kapilläre Blutentnahme (Hämolyse)